

Der „Zug der Erinnerung“ kommt vom 20. – 22. April 2009 nach Ulm

Stand: 7.4.09

Ort

Bahnhof Ulm

Öffnungszeiten

Mo. 20. April: 8.30 – 19 Uhr

Di. 21. April: 8.30 – 19 Uhr

Mi. 22. April: 8.30 – 19 Uhr

(für Klassen bis 16 Uhr)

Anmeldung für Gruppen/Schulklassen

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg, Ulm, Büchsenstraße 13

Mo – Fr: 9 – 16 Uhr

Tel. 0731/21312

Eintritt frei!

Information

Vom 20. bis 22. April 2009 steht der „Zug der Erinnerung“ am Ulmer Bahnhof. In mehreren Waggons wird in einer Ausstellung die Geschichte der europäischen Deportationen während der NS-Zeit nacherzählt. Über Tausende Kilometer verschleppten die SS, das Reichsverkehrsministerium und die Deutsche Reichsbahn eine Million Kinder und Jugendliche. Die Fotos und Briefe von Einzelpersonen stehen für das Los der Millionen, die in den Konzentrations- und Vernichtungslagern ermordet wurden.

Ein weiterer Ausstellungsbereich stellt mehrere Täter der unterschiedlichen Funktionsebenen vor, die für den Transport der Kinder und Jugendlichen in die Vernichtungslager sorgten.

Am Ende des Zuges gibt es in einem Waggon Informationen über die Deportation von Kindern und Jugendlichen aus Ulm. Es besteht die Möglichkeit, die Informationstafeln mit Fotos und Texten durch Schulen und andere Organisationen aus der Region zu ergänzen. Der „Zug der Erinnerung“ bietet Recherchemöglichkeiten. Mit Hilfe von PC's und Handbibliothek können die Besucher auf Spurensuche gehen.

Die Ausstellung ist geeignet für Schüler/innen ab 12 Jahren. Der Eintritt ist frei! Eine telefonische Anmeldung im Ulmer Dokuzentrum ist unbedingt erforderlich. Pädagogisches Personal führt ca. 45 Minuten durch die Ausstellung.

Rahmenprogramm zum Zug der Erinnerung in Ulm

Samstag, 18. April, ab 9 Uhr in der Hirschstraße (Neuer Brunnen, Glöcklerstraße)

Infostand des DZOK für den „Zug der Erinnerung“

Montag, 20. April, 10 Uhr im Hauptbahnhof Ulm

Begrüßung des Zuges und Eröffnung der Ausstellung

Montag, 20 April, 20 Uhr in der Ulmer Volkshochschule - EinsteinHaus

Vortrag und Diskussion mit Bodo Rüdberg, Zentrum für Psychiatrie Zwiefalten, Bibliothek

Euthanasie: Krankenmorde in Süddeutschland

Das Beispiel der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Zwiefalten

Veranstalter: Ulmer Ärzteinitiative IPPNW und Ulmer vh

Eintritt frei, um Spenden für den Zug der Erinnerung wird gebeten

Dienstag, 21 April, 18 Uhr im Ulmer Dokumentationszentrum, Büchsengasse 13

Lesung von Silvester Lechner, Leiter des DZOK

Aus dem Bericht der Ulmer Jüdin Resi Weglein

über die drei großen Deportationen aus Ulm

Veranstalter DZOK

Eintritt frei, um Spenden für den Zug der Erinnerung wird gebeten

Dienstag, 21 April, 20 Uhr im OBSCURA Filmtheater

Film von Louis Malle

"Auf Wiedersehen Kinder" (AU REVOIR LES ENFANTS)

mit anschließender Diskussion mit Hans Rüdiger Minow, Publizist, Regisseur und Hauptorganisator des Zuges der Erinnerung (angefragt)

Veranstalter: Chameo Filmtheaterbetriebe

Die Eintrittspreise gehen zu 50 % als Spende an die Aktion "Zug der Erinnerung"

Mittwoch, 22 April, 18 Uhr in der Ulmer Buchhandlung Hofmännle, Deinselgasse 12

Lesung von Ingo Bergmann

"UND ERINNERE DICH IMMER AN MICH"

aus dem Gedenkbuch von Ingo Bergmann für die ermordeten Ulmer Juden

Veranstalter: Buchhandlung Hofmännle

Eintritt frei, um Spenden für den Zug der Erinnerung wird gebeten

Wichtig!!!

Helfen Sie mit, dass der Zug der Erinnerung seine Aufgabe trotz des finanziellen Widerstandes der DB weiter erfüllen kann, mit einer Spende (steuerlich abzugsfähig) an: **Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm, Konto-Nr. 764 9062, Sparkasse Ulm, BLZ 630 500 00, Stichwort "Zug der Erinnerung"**, (Für die Spendenquittung eine Adresse angeben)

-Für die Ausstellung im Zug sind noch **ehrenamtliche Helfer "für die Aufsicht"** gesucht. Wer dafür Zeit und Geduld aufbringen kann und mag, sollte sich im DOKU-Zentrum Ulm, Büchsengasse 13 melden. Dort wird diese "Zugbegleitung" organisiert. (Tel 0731-21312, Fax 0731-9214056, Mail info@dzok-ulm.de)

-Der Film im OBSCURA könnte gesondert in den 3 Tagen an den Vormittagen auch für Schulklassen zu Sonderkonditionen gezeigt werden. Bitte Anmeldung dafür an Herrn Sebastian Schmid, Sailer GbR, Tel 0731-985603-26

Ulmer Unterstützer:

Stadt Ulm

Stadtarchiv Ulm

Ulmer Volkshochschule (vh)

Stiftung Erinnerung Ulm

Ulmer Ärzteinitiative IPPNW

Chameo Filmtheaterbetriebe

Ulmer Veranstalter

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg e.V.

- KZ Gedenkstätte –

Postfach 2066, 89010 Ulm

Büchsengasse 13, 89073 Ulm

T.: 0731-2 13 12; F.: 0731-921 40 56

e-mail: info@dzok-ulm.de; www.dzok-ulm.de